

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter

**Herausgeber:** Akademia Olten

**Band:** 69 (2011)

**Artikel:** Jubiläumsfest 100 Jahre Bifang

**Autor:** Frey, Beatrice

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-658656>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jubiläumsfest 100 Jahre Bifang

Beatrice Frey



Die Festfeier auf dem Pausenplatz

Seit nunmehr über 100 Jahren besuchen Schülerinnen und Schüler den Unterricht im altehrwürdigen Bifangschulhaus auf der rechten Aareseite. Einst als das «neue Schulhaus» bezeichnet, ist das Gebäude zwar in die Jahre gekommen, kann sich aber trotzdem jugendlicher Frische erfreuen. Dazu haben nicht nur die Renovationen im Laufe der Jahre beigetragen. Der wesentliche Grund liegt wohl darin, dass die alten Mauern immer wieder neu belebt werden von fantasievollen, bewegungsfreudigen, neugierigen Kindern und innovativen Lehrpersonen. So jedenfalls haben es die Kinder gesungen an der Festfeier am 3. Juli 2010 auf dem Pausenplatz: «Ou wvens scho 100-jährig esch, mer Chender haltets fresch» – und vergessen auch nicht, ihrem Schulhaus, dem schönsten in der Stadt, zu gratulieren.

Der 100. Geburtstag fand zwar bereits am 1. Mai 2010 statt, doch bot sich die Gelegenheit, das Jubiläumsfest zusammen mit dem traditionellen Fest des Quartiervereins rechtes Aareufer durchzuführen. So wurde die Geburtstagsfeier zu einem friedlichen Begegnungsfest für Jung und Alt und zeigte, dass das Bifangschulhaus ein wichtiger Angelpunkt im Quartier ist. Dass ein solches Fest vor allem für die Hauptpersonen im Schulhaus, nämlich für die Kinder, etwas bieten soll, war von Anfang an klar. Dafür war mit einem vielfältigen und attraktiven Spielangebot gesorgt. Und die Kinder werden sich beim Spielen noch lange an das Jubiläumsfest erinnern. Dafür sorgt das Geburtstagsgeschenk der Stadt Olten, die Neugestaltung des Pausenplatzes. An der Festfeier wurde dazu mit der Enthüllung von zwei bunten, von Kindern gestalteten Stelen der Startpunkt gesetzt.

Auch Erwachsene kamen auf ihre Kosten. So gab es in der Ausstellung im Kellergeschoss Unterrichtsmaterialien, Schulbücher, Zeichnungen, Schulhefte und vieles mehr zu besichtigen. Manche haben vielleicht sich selber oder Bekannte auf einem der zahlreichen Klassenfotos entdeckt oder schmunzelten ob der Anekdoten von ehemaligen Bifänglern. Im Singsaal zeigten die 5.-Klässler zusammen mit dem ehemaligen Bifanglehrer Kuno Flury eine musikalisch-szenische Reise durch den Schulalltag von früher bis heute. Wer auch hinter die sonst verschlossenen Türen des Schulhauses blicken wollte, packte die Gelegenheit und nahm an einer Schulhausführung teil. Einige ehema-



Franz Hohler weckte als alter Lehrer Erinnerungen an früher. Festwirtschaft des Quartiervereins



Die reichhaltigen Spielangebote für Kinder am Jubiläumsfest fanden grossen Anklang.

Die Ausstellung im Kellergeschoss und die musikalisch-szenische Aufführung der 5. Klassen



Die Enthüllung zweier von Kindern gestalteten, bunten Stelen bildeten den Startpunkt zur Neugestaltung des Pausenplatzes.

lige Schulklassen nutzten den Anlass für eine Klassen-zusammenkunft und trafen sich zu einem Apéro auf dem Pausenplatz. Der wohl prominenteste ehemalige Schüler am Jubiläumsfest, Franz Hohler, sorgte bereits bei der Festfeier für ein besonderes Erlebnis. Als alter Lehrer erinnerte er sich in der ihm eigenen poetisch-humorvollen Art an seine ehemaligen Schülerinnen und Schüler, in deren Träumen er nachts hin und her geht und fand damit nicht nur bei Erwachsenen grossen Anklang.

Um das leibliche Wohl kümmerte sich der Quartierverein rechtes Aareufer mit der traditionellen Festwirtschaft sowie zwei Schulklassen mit einer Sandwichbar. Zum Dessertbuffet mit süßen Köstlichkeiten aus verschiedenen Kulturen trugen insbesondere die Eltern der Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder bei.

Die Jüngsten sassen beim Jubiläum in den vordersten Reihen, hinter ihnen die Eltern, die Grosseltern, ehemalige Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Mag sein, dass jetzige Schulkinder in 25 oder 50 Jahren, bei einem nächsten Jubiläum, unter den Ehemaligen sitzen werden und sich an hoffentlich schöne Kinderjahre im Bifang erinnern oder gar ihre eigenen Kinder begleiten werden.